

Die Anforderungsbereiche berücksichtigen

Das **Anforderungsniveau der Aufgabenstellung variiert** auf Grundlage verschiedener Anforderungsbereiche, die innerhalb einer Aufgabe angesprochen werden.

mir fällt auf das es immer die tauschaufgabe ist und das Ergebnis ist immer gleich ist.

Forschermittel verwenden

Das Nutzen von Forschermitteln kann die Lernenden dabei unterstützen, mathematische **Strukturen zu entdecken**, **Entdecktes darzustellen** und zu **begründen** sowie **über Dargestelltes zu kommunizieren**.

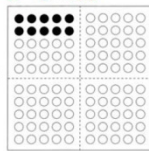
Tipps und Herausforderungen bereithalten

Die Bearbeitung der Aufgabenstellung wird durch unterschiedliche Formen der **individuell angepassten Lernunterstützung** erleichtert.

Erste Zahl?
Zweite Zahl?
Ergebnis?



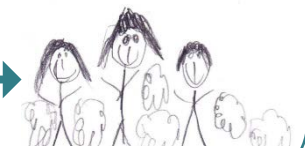
$$2 \cdot 5 = 10$$



Unterschiedliche Darstellungsformen nutzen

Die Bearbeitung der Aufgabe wird durch die **Bereitstellung unterschiedlicher Zugänge** sowie die **Nutzung und Vernetzung verschiedener Darstellungsformen** erleichtert.

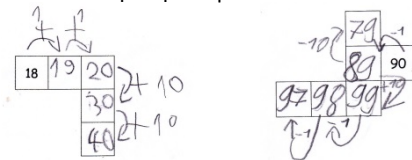
Drei mal zwei
Waffeln sind
gleich sechs Waffeln



AUFGABEN ADAPTIEREN

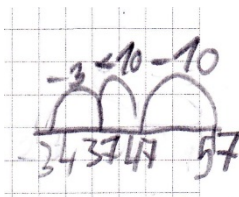
Verwandte Aufgabenstellungen verwenden

Die Aufgabenauswahl erfolgt von den Lernenden aus in der Regel zwei **Aufgaben, mit gleicher oder ähnlicher Struktur**, die sich in Anspruch und Komplexität zwar unterscheiden, aber im Sinne des Spiralprinzips aufeinander aufbauen.



Verschiedene Vorgehensweisen ermöglichen

Durch die Verwendung von reichhaltigen Aufgaben, die auf mathematischen Gesetzmäßigkeiten und Mustern beruhen, können die Lernenden **unterschiedliche Vorgehensweisen zur Bearbeitung** der Aufgabe selbst auswählen.



Offene Aufgaben einsetzen

Die **Aufgabenauswahl** wird innerhalb eines aufgespannten Rahmens **durch die Lernenden selbst realisiert**. Komplexität und Anspruchsniveau können sie demnach, ausgehend von ihren Lernmöglichkeiten, selbst bestimmen.

